



Regionalkonferenz Oberlausitz

Regionalna konferenca
Hornja Łužica



Starke Infrastruktur für Ostsachsen: Elektrifizierung und Innovation

sylna infrastruktura za wuchodnusaksku:
elektrifikacija a inowacija

Die Bedeutung des Oberzentralen Städteverbundes für Ostsachsen

Der Oberzentrale Städteverbund sowie Oberzentren im Allgemeinen sind gemäß Landesentwicklungsplan Sachsen 2013 durch die Kombination von bestimmten Ausstattungsmerkmalen sowie Versorgungs- und Entwicklungsaufgaben als auch -funktionen geprägt.

Durch die Ausübung der hieraus erwachsenden Rechte und Pflichten übernehmen die Städte Bautzen, Görlitz und Hoyerswerda gemeinsam eine wichtige Funktion in der Region. Die adäquate (infrastrukturelle) Vernetzung ist Voraussetzung, damit alle Städte und Gemeinden der Region Ostsachsen von den raumordnerischen Funktionskonzentrationen profitieren.

Der erfolgreiche Transformationsprozess in Ostsachsen gelingt nur gemeinsam mit allen Kommunen. Voraussetzung ist die Bereitstellung bedarfsgerechter Infrastruktur.

Ausstattungsmerkmale von Oberzentren

- ✓ hochwertige medizinische Versorgungseinrichtungen
- ✓ hochwertige Bildungseinrichtungen (Universität, Fachhochschule, Berufsakademie)
- ✓ Sitz regionaler Behörden
- ✓ Anschluss an internationalen Schienenverkehr, Autobahnanschluss
- ✓ hochwertige Kultur- und Sporteinrichtungen (Theater, Stadion, Mehrzweckhalle)
- ✓ innerstädtische Einkaufszentren
- ✓ höherrangige Einrichtungen der Gerichtsbarkeit und der Polizei

Für die Menschen und die Wirtschaft

Eine starke Region braucht verlässliche Infrastruktur – für wirtschaftliches Wachstum und als Daseinsvorsorge für die Menschen vor Ort. Hierzu gehören dringend notwendige und aus internationaler sowie regionaler Sicht längst überfällige Investitionen.

Die durchgehende Elektrifizierung der Bahnstrecke Dresden-Bautzen-Görlitz ist eine zukunftsweisende Investition in den Innovationskorridor Ostsachsens.

Aktuelle Gefahren

Aufgrund der sich abzeichnenden Entwicklungsprioritäten des Freistaates – vor allem bei den mit finanziellen Mitteln unterstützten Infrastrukturprojekten – droht ein Funktionsverlust für den Oberzentralen Städteverbund. Dies kann einen Wegfall von (über-)regionalen Funktionen und Aufgaben der drei Teiloberzentren nach sich ziehen, womit auch die Wettbewerbsfähigkeit der kompletten Region gefährdet wird.



Für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung der Region Ostsachsen

Die Region Ostsachsen besteht aus verschiedenen Teilräumen mit besonderer Funktion und Bedeutung. Sie als solche zu verstehen und die gegenseitig unterstützenden Wechselwirkungen zu erkennen ist essentiell für alle Städte und Gemeinden in Ostsachsen.

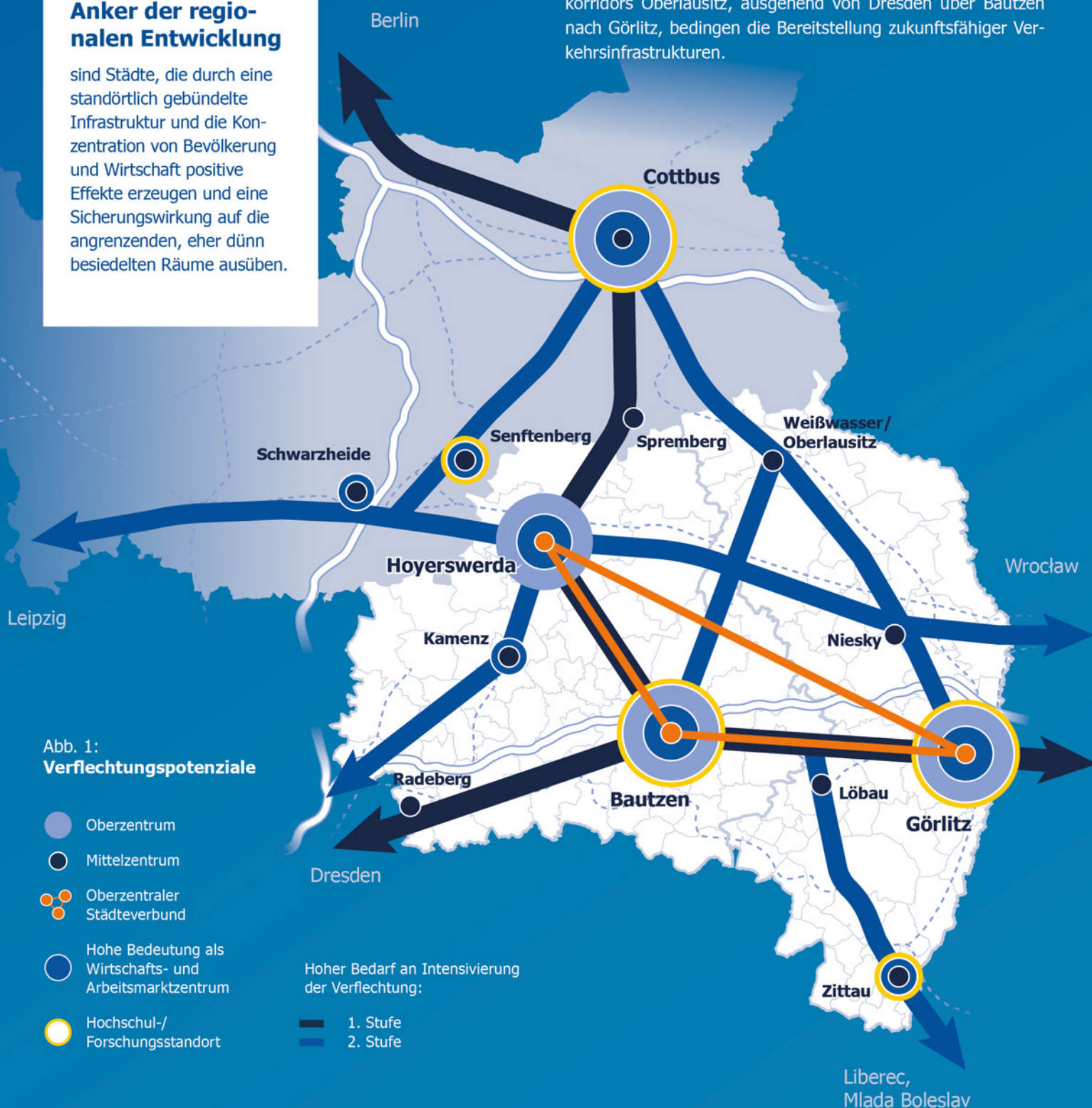
Für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung der Region ist es daher wichtig, die Ankerstädte intensiver miteinander zu verflechten und damit die Erreichbarkeit der gesamten Region Ostsachsen zu verbessern.

Auf Ebene des Freistaates Sachsen gab es ursprünglich Bestrebungen genau diese Entwicklungskorridore zu stärken.

Die dynamischen Entwicklungen innerhalb des Innovationskorridors Oberlausitz, ausgehend von Dresden über Bautzen nach Görlitz, bedingen die Bereitstellung zukunftsfähiger Verkehrsinfrastrukturen.

Anker der regionalen Entwicklung

sind Städte, die durch eine standörtlich gebündelte Infrastruktur und die Konzentration von Bevölkerung und Wirtschaft positive Effekte erzeugen und eine Sicherungswirkung auf die angrenzenden, eher dünn besiedelten Räume ausüben.



Die Elektrifizierung der Bahnstrecke leistet einen wesentlichen Beitrag zur zukunftssicheren Erreichbarkeit und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des gesamten ostsächsischen Raums

Zahlen-Daten-Fakten zur Ost-West-Verbindung

Dresden - Bautzen - Görlitz (inklusive Arnsdorf - Hosena und Bischofswerda - Zittau)

	Daten zu Ostsachsen (Landkreise Bautzen & Görlitz, ohne Dresden)	Daten zum Einzugsgebiet	Anteil an Ostsachsen
Anzahl der Gemeinden	110	79	72 %
Einwohner	546.658	395.762	72 %
sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	201.651	154.669	77 %
Lieferungen und Leistungen (in Tsd. €)	17.511.953	13.310.178	76 %
Anzahl der Betriebe	14.209	10.543	74 %

Die Infrastrukturachse für die Region Ostsachsen

Die Ost-West-Verbindung von Dresden über Bautzen nach Görlitz ist die verbindende Infrastrukturachse und das Rückgrat für die gesamte Region.

Die Zahlen sind eindeutig: die dringend notwendige Elektrifizierung sichert für 52% der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und knapp 44% aller Einwohner die Mobilität und für die Unternehmen vor Ort die Erreichbarkeit durch Arbeitskräfte.

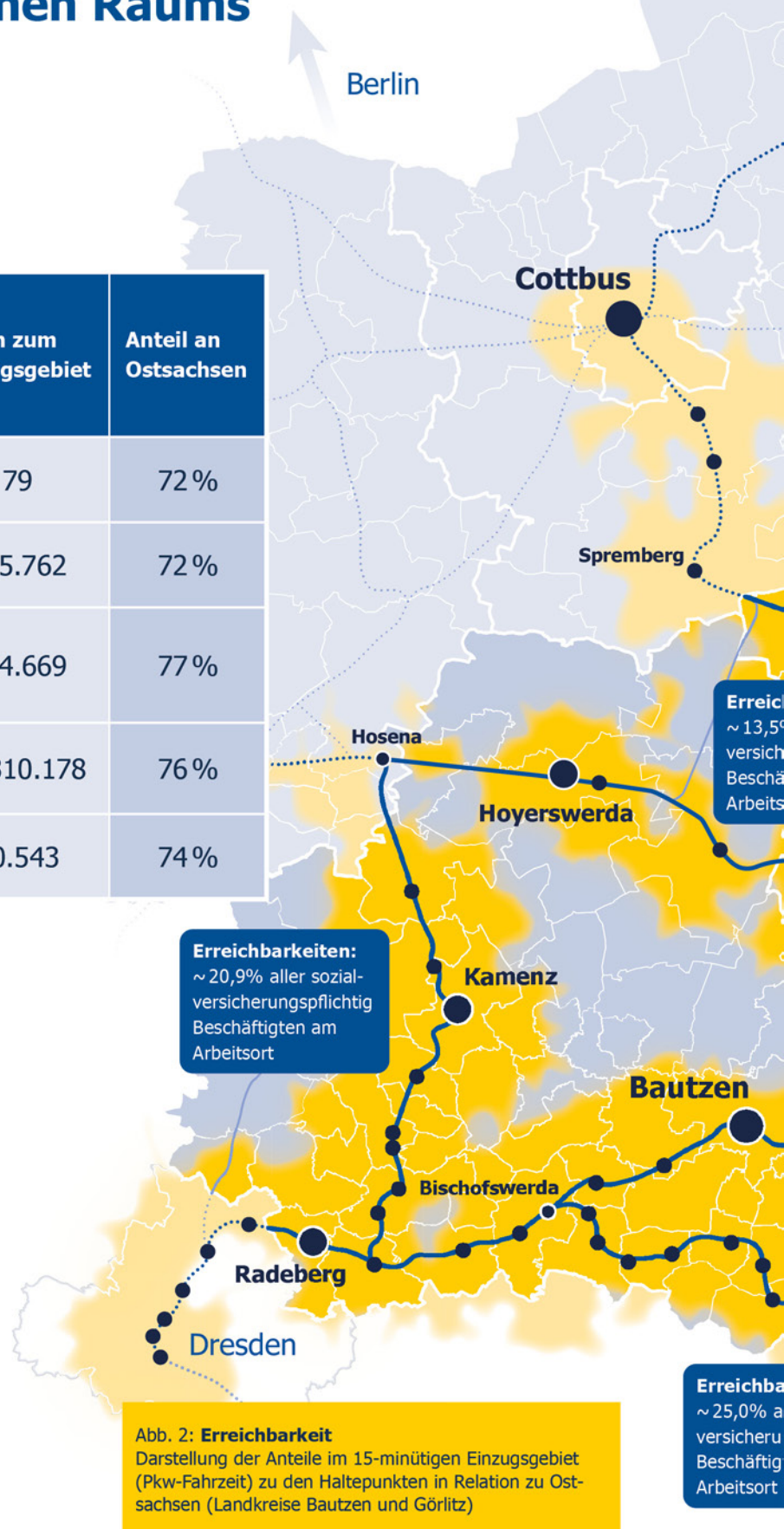


Abb. 2: **Erreichbarkeit**
Darstellung der Anteile im 15-minütigen Einzugsgebiet (Pkw-Fahrzeit) zu den Haltepunkten in Relation zu Ost-sachsen (Landkreise Bautzen und Görlitz)

Sächsische Politik sollte sächsischen Interessen folgen

Aufgrund der fehlenden Entwicklungsprioritäten des Freistaates, vor allem hinsichtlich der mit finanziellen Mitteln unersetzten Infrastrukturprojekte, droht ein Funktionsverlust für den Wirtschaftsraum östlich von Dresden und damit einhergehend die Gefährdung der Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Region. Der Koalitionsvertrag der Staatsregierung (2019-2024), der Landesentwicklungsplan Sachsen, der Landesverkehrsplan Sachsen und nicht zuletzt die eindeutigen statistischen Arbeitsplatzdaten mahnen eindeutige Entwicklungsprioritäten vom Freistaat ein. Daher ist es die vordringliche Aufgabe des Freistaates Sachsen, die zwingend notwendigen Infrastrukturvorhaben östlich von Dresden, für die Wettbewerbsfähigkeit der Region Ostsachsen, gegenüber dem Bund mit Nachdruck zu priorisieren. Die Menschen vor Ort und die Wirtschaft benötigen diese Perspektive.

Zahlen-Daten-Fakten zur Nord-Süd-Verbindung

Zittau - Görlitz - Weißwasser - Cottbus

	Daten zu Ostsachsen (Landkreise Bautzen & Görlitz, ohne Brandenburg)	Daten zum Einzugsgebiet	Anteil an Ostsachsen
Anzahl der Gemeinden	110	37	34 %
Einwohner	546.658	160.954	29 %
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	201.651	59.767	30 %
Lieferungen und Leistungen (in Tsd. €)	17.511.953	4.798.214	27 %
Anzahl der Betriebe	14.209	4.222	30 %



Nächster Halt: Zukunft!

dalše zastanišćo: přichod!



Quellenangaben

Statistik

Anzahl der Gemeinden im Landkreis Bautzen und Görlitz zum Stichtag 31.12.2023: Feststellung des Gebietsstandes, Anzahl der Gemeinden am 31.12.2023 – Kreisgliederung ab 01.08.2008 (Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen)

Einwohnerzahl zum 30.06.2023: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 09.05.2011 (Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2024, Berichtsstand: 31.12.2023)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort und Zahl der Betriebe zum 30.06.2023: Gemeindedaten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wohn- und Arbeitsort (Beschäftigungsstatistik), Stichtag: 30.06.2023, erstellt: 15.01.2024 (Bundesagentur für Arbeit)

Lieferungen und Leistungen (in Tsd. €) im Jahr 2022: Umsatzsteuerstatistik-Voranmeldungen 2022 (Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2024, Berichtsstand: 31.12.2023)

Es erfolgte eine prozentuale Gewichtung der Gemeindeanteile im 15-minütigen Einzugsgebiet (qualifizierte Schätzung).

Inhalte

Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung, Landesentwicklungsplan Sachsen 2013 (LEP 2013, 12.07.2013)

Regionaler Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien: Regionalplan Oberlausitz-Niederschlesien, Zweite Gesamtfortschreibung, 2023

Oberzentraler Städteverbund Bautzen-Görlitz-Hoyerswerda: Regionales Entwicklungskonzept für den Oberzentralen Städteverbund Bautzen-Görlitz-Hoyerswerda, 09/2021

Wirtschaftsregion Lausitz GmbH, Projekt Zukunftswerkstatt Lausitz, Die Lausitz: Potenziale & Perspektiven, 1. Auflage, 11/2018

Abb. 1 – Verflechtungspotenziale: bearbeitete Darstellung, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH, Projekt Zukunftswerkstatt Lausitz, Die Lausitz: Potenziale & Perspektiven, 1. Auflage, 11/2018, https://zw-lausitz.de/fileadmin/user_upload/01-content/03-zukunftswerkstatt/02-downloads/grafiken_zukunftsatlas/verflechtungspotenziale-lausitz_zwl.jpg

Abb. 2 – Erreichbarkeit: eigene Darstellung auf Grundlage der Karte Verflechtungspotenziale unter Verwendung der Datengrundlage <https://erreichbarkeit.regioplaner.de/>

Titel / Illustration: © chairlines medienagentur

Herausgeber: Gemeinschaftsinitiative der Landkreise Bautzen und Görlitz sowie der Städte im OZSV Bautzen, Görlitz und Hoyerswerda · Verantwortlich im Sinne Telemediengesetz § 5 TMG):

Stadtverwaltung Bautzen,
Dezernat für Stadtentwicklung und Bauwesen
Pressestelle
Fleischmarkt 1
02625 Bautzen
Telefon: 03591 534-390
E-Mail: pressestelle@bautzen.de

Gestaltung & Realisierung

chairlines medienagentur
Muskauer Straße 96 d
03130 Spremberg
Telefon: 03563 6080689
www.chairlines.de

© Stadtverwaltung Bautzen 12/2024, 200 Stück